



LUIS B.

Indianischer Eingeborener
Red Indian

Der ganze Zauber einer fernen und eigenartigen Welt offenbart sich in den Bildern des kolumbianischen Photographen Luis B. Ramos. Es sind prachtvolle Aufnahmen von indianischen Volkstypen sowie von den Erstaunlichkeiten einer Höhenlandschaft, die am Äquator liegt. Dazu gibt es interessante Einblicke in das „Pompöse“ oder Idyllische altspanischer Architektur. Unter den typischen Gesichtern des Kordillerenlandes entdeckt man viele mit einem ganz urtümlichen und seltsam packenden Ausdruck; mitunter scheint er der Inbegriff des Fanatismus oder der des erfahrenen Alters, bisweilen hat er etwas wunderlich Verschmitztes. Bogota, die sehr isolierte Hauptstadt Kolumbiens, liegt 2600 Meter hoch. Die Höhenlage ist nicht das einzig Ungewöhnliche an dieser merkwürdigen Großstadt, über die es in Europa so manche Märchengeschichte gibt. Vermutlich wird die Wirklichkeit, die dem Photographen eine Fülle reizvoller Motive bietet, noch die Vorstellungen der so märchenhaft geförderten Phantasie übertreffen. Die Auf-